

Tempo 30 rund um die Uhr und Nachtfahrverbot für LKW am Dreisamufer sofort!

Seit Eröffnung der beiden Tunnelstrecken im Rahmen des Neubaus der B3-Ost am 24. Oktober 2002 hat vor allem der schwere LKW-Verkehr massiv zugenommen. Alleine in den Jahren 2000 bis 2005 ist die Zahl der Schwerverkehrsfahrzeuge bei der amtlichen bundesweiten Verkehrszählung an der Messstelle Falkensteig um 50,3%, am Ganterknoten sogar um 77.9% gestiegen. Nach einer Phase der Stagnation während der Wirtschaftskrise 2008 bis 2010 sind mittlerweile weiter steigende Zahlen zu verzeichnen. Die automatische Verkehrszählung des Landes erfasst für die B31 in Freiburg auf der Westseite des Schützenalleetunnels zur Zeit an Werktagen durchschnittlich 37.477 Fahrzeuge, darunter 4.131 des Schwerverkehrs (automatische Verkehrszählung Mai 2011). Seriöse Studien rechnen ausgehend von den Zahlen des Jahres 2010 mit einer weiteren Zunahme der Belastung insbesondere durch eine Zunahme des LKW-Verkehrs bis zum Jahr 2030 um rund 70%, in grenznahen Gebieten, wie hier im Dreiländereck, sogar um bis zu 100%.

Das nächtliche Tempolimit, das der Gemeinderat im Rahmen des Lärmaktionsplans beschlossen hat, und am 22.5.2010 in Kraft trat, war in erster, wichtiger Schritt. Angesichts der Fakten können aber weder die Anwohner noch die Bürger der gesamten Stadt auf den noch keineswegs gesicherten Bau eines Stadttunnels vertröstet werden. Die Initiative Stadttunnel e.V. tritt deshalb dafür ein, dass sofort gemeinsam von Stadtverwaltung, Regierungspräsidium und Landesregierung einschneidende Maßnahmen zur Begrenzung vor allem des Schwerverkehrs und zur Reduzierung der von ihm ausgelösten Lärm-, Erschütterungs-, Abgas- und Feinstaubbelastungen in der Schwarzwaldstrasse und den Dreisamufer-Straßen ergriffen werden. Wir unterstützen deshalb die folgenden Forderungen von Anwohnern:

- Tempo 30 für Lkw rund um die Uhr (bei entspr. geschalteter „Grüner Welle“ würde dies – wie die Erfahrungen nachts zeigen – eher zu einer Verflüssigung des Verkehrs beitragen)
- Effektive und dauerhafte Geschwindigkeitskontrollen durch stationäre Messeinrichtungen
- Nachtfahrverbot für LKW über 7,5 Tonnen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr

Die zuständigen Verkehrsbehörden sollten kurzfristig die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und die rechtlichen Möglichkeiten ihrer Umsetzung prüfen und sie – ggf. zunächst auch als Probelauf – umsetzen. Als ergänzende Maßnahmen kommen aus unserer Sicht in Betracht:

- Bauliche Nachbesserungen im Straßenbelag (vor allem im Kreuzungsbereich der Straßenbahnschienen an Schwabentorbrücke und Kaiserbrücke, bei Kanaldeckeln und anderen Straßenunebenheiten).
- Bessere Anpassung der Ampelschaltungen vor allem an den Stadtbahn-Querungsstellen Schwabentorbrücke und Kaiserstraße
- Einrichtung einer Pfortnerampel am Osteingang des Kappeler Tunnels

Die Stadt Freiburg wird aufgefordert, bei der neuen Landesregierung auf eine beschleunigte Planung durch das Regierungspräsidium hinzuwirken mit dem Ziel, bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) eine Höherstufung des Stadttunnels zu erreichen.

Wir rufen unsere Mitglieder und alle Freiburgerinnen und Freiburger dazu auf, an dem von Anwohnern initiierten Bürgergespräch am Donnerstag, den 14. Juli 2011 (19:30 Uhr, Gasthaus „Augustiner im Bankepeter“, Schwarzwaldstr. 93) teilzunehmen.